

1.4 Downloadverzeichnis

Mit dieser Publikation erhalten Sie in der Premium- und Online-Ausgabe Zugriff auf zusätzliche Arbeitshilfen und downloadbare Vorlagen in unserer Publishing-Plattform FORUM Desk unter: www.desk.forum-verlag.com.

Sollten Sie sich noch keine Zugangsdaten für FORUM Desk vergeben haben, müssen Sie sich hierfür zunächst einmalig auf FORUM Desk registrieren und Ihr Produkt freischalten (siehe Kap. 1.6 „Onlinezugang“).

So einfach gelangen Sie zu Ihren digitalen Arbeitshilfen und Vorlagen:

1. Rufen Sie nachfolgende Adresse in Ihrem Web-Browser auf und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten in FORUM Desk an:
www.desk.forum-verlag.com/anmeldung
2. Klicken Sie nach der Anmeldung auf das Cover Ihrer Publikation in der Bibliothek.
Es öffnet sich die Leseansicht Ihrer Publikation.
3. Klicken Sie in der Leseansicht Ihrer Publikation auf das Symbol für die Medienbibliothek in der rechten Sidebar, um zu allen Arbeitshilfen und Vorlagen zu gelangen.

Eine Übersicht und Beschreibung aller Funktionen von FORUM Desk sowie die Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie in unserer Schnellstart-Hilfe unter:

www.desk.forum-verlag.com/hilfe

Sie benötigen Hilfe?






















Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Tel.: 08233 381-112

E-Mail: service@forum-verlag.com

Arbeitshilfen

Betriebsanweisungen

-  Musterformular
-  Akut toxische Stoffe Kategorie 3
-  Akut toxische Stoffe Kategorie 4
-  Anorganische Säuren und Laugen
-  Druckgase, nicht entzündbar
-  Druckgase, nicht entzündbar, aber akut toxisch
-  Gießharzsysteme
-  Halogenfreie Lösemittel
-  Halogenhaltige Lösemittel
-  Keimzellmutagene, reproduktionstoxische Stoffe
-  Klebersysteme
-  Krebserzeugende Stoffe
-  Kühlschmierstoffe
-  Organische Säuren und Anhydride
-  Oxidierend wirkende Feststoffe
-  Oxidierend wirkende Flüssigkeiten
-  Oxidierend wirkende Gase
-  Quarzstaub
-  Quecksilber
-  Reproduktionstoxische Stoffe
-  Unter Druck stehende brennbare Aerosole

- 📄 Unter Druck stehende brennbare Gase
- 📄 Unter Druck stehende entzündbare toxische Gase
- 📄 Unter Druck stehende entzündbare toxische Aerosole

📁 **Unterweisungen**

- 📄 Allgemeine Laborordnung
- 📄 Umgang mit gefährlichen Stoffen
- 📄 Vereinfachte Kennzeichnung
- 📄 Unterweisungsnachweis

📁 **Formulare und Checklisten**

- 📄 Checklistenammlung
- 📄 Checkliste „Arbeitsplatzgrenzwerte“
- 📄 Checkliste „Entsorgung von Laborchemikalien“
- 📄 Checkliste „Gefahrstoffe am Arbeitsplatz“
- 📄 Checkliste „Gefährdungs- und Belastungskatalog – Gefährdungen in der Arbeitsumgebung“
- 📄 Checkliste „Gefährdungs- und Belastungskatalog – Mechanische Gefährdungen“
- 📄 Checkliste „Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten“
- 📄 Checkliste „Schutzbrille“
- 📄 Checkliste „Schutzhandschuhe“
- 📄 Checkliste „Schutzmaßnahmen explosionsfähige Atmosphäre (Gase, Dämpfe, Nebel)“
- 📄 Checkliste „Schutzmaßnahmen explosionsfähige Atmosphäre (Stäube)“
- 📄 Checkliste „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“

- 📄 Checkliste „TRGS 528 – Schweißtechnische Arbeiten“
- 📄 Checkliste „TRGS 720 – Gefährliche explosionsfähige Gemische“
- 📄 **NEU** | Checkliste „TRGS 722 – Vermeidung oder Einschränkung gefährlicher explosionsfähiger Gemische“
- 📄 **NEU** | Checkliste „TRGS 903 – Biologische Grenzwerte“
- 📄 Checkliste „Überprüfung von Sicherheitsdatenblättern“
- 📄 Checkliste „Überprüfung von Schutzmaßnahmen nach TRGS 500“
- 📄 Checkliste „Umgang mit Gasflaschen“
- 📄 Substitutionsprüfung von Stoffen und Gemischen
- 📄 Dokumentation der Substitutionsmöglichkeiten
- 📄 Gefährdungsbeurteilung
- 📄 Erfassungsbogen für Gefahrstoffe
- 📄 Freigabebeschein für Gefahrstoffe
- 📄 Explosionsschutzdokument

📁 **Merkblätter und Vorlagen**

- 📄 Gefahrstoffverzeichnis
- 📄 Übersicht „Neue und alte Kennzeichnung“
- 📄 Merkblatt „Neue und alte Kennzeichnung“
- 📄 Merkblatt „Umgang mit gefährlichen Stoffen“
- 📄 Merkblatt „Gefahrgutbeauftragter“
- 📄 Excel-Vorlage Rechtskataster

📁 **Piktogramme und Kennzeichen**

- 📄 GHS-Piktogramme
- 📄 Warnzeichen




- 📄 Gebotszeichen
- 📄 Verbotszeichen
- 📄 Rettungszeichen
- 📄 Brandschutzzeichen

Weitere Arbeitshilfen

- 📄 CLP Kennzeichnung: Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stand: März 2021)
- 📄 Luftgrenzwerte nach GefStoffV (Stand: Mai 2018)
- 📄 Gefahrstoffliste 2018
- 📄 GHS Spaltenmodell 2017
- 📄 Prüfliste Laboratorien
- 📄 KMR-Liste (Stand: Oktober 2018)
- 📄 Staatlich anerkannte Lehrgangsträger für die Sachkunde bei Tätigkeiten an Asbest nach TRGS 519 (Stand: November 2017)
- 📄 UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter
- 📄 DGUV Grundsatz 313-003
- 📄 „Grundanforderungen als Bestandteil der Fachkunde zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“
- 📄 DGUV Regel 113-018 „Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen“
- 📄 DGUV Information 213-098 „Stoffliste zur DGUV Regel 113-018 Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen“
- 📄 EMKG-Leitfaden – Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe

Weiterführende Informationen

Grundlegendes zu den Vorschriften

-  Gefahrstoffverordnung
-  CLP-Verordnung
-  REACH-Verordnung

Die Gefährdungsbeurteilung

Das STOP-Prinzip






Die Betriebsanweisung

Die Unterweisung

Das Gefahrstoffverzeichnis

Dokumentation und Aufbewahrungsfristen

Gesetzestexte, Verordnungen und Richtlinien

-  Gefahrstoffverordnung
(konsolidierte Fassung, Stand: September 2017)
-  Nationale Gesetze
-  TRGS (Stand: Januar 2021)
-  TRBA (Stand: Januar 2021)
-  TRBS (Stand: Januar 2021)

Brandschutz bei dem Unternehmen INBUREX, Gesellschaft für Explosionschutz und Anlagensicherheit, ein konsequenter Schritt.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind neben klassischer Brandschutzplanung die Lösung von brandschutztechnischen Fragestellungen hinsichtlich der Bewertung von komplexen Umnutzungs- und Erweiterungs-Szenarien unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen aus dem BImSchG oder der StörfallV.

Mitarbeit in mehreren Gremien zur Weiterentwicklung technischer Regeln für den Brandschutz.

Nebenbei 25 Jahre aktive Einsatzerfahrung in verschiedenen Freiwilligen Feuerwehren, u. a. auch mit Führungsverantwortung in einer Gefahrguteinheit gesammelt.

Jürgen Schreiber

Ausbildung und Werdegang

Jürgen Schreiber war Leiter der Werkfeuerwehr eines Automobilherstellers am Standort Bremen, er ist mittlerweile pensionsbedingt außer Dienst. Seine Aufgabenschwerpunkte lagen in der Einsatzleitung, im vorbeugenden Brandschutz und im betrieblichen Notfall- und Krisenmanagement. Er besitzt langjährige Einsatzerfahrung als Einheitsführer (bis VerbF) im Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und ist deutscher Experte (High Level Coordination) im Zivilschutz-Gemeinschaftsverfahren der EU.

Er ist Inhaber einer Konsultanz für präventives und reaktives Notfall- und Krisenmanagement, mit Spezialisierung in den Bereichen Einsatzführung/ Einsatzleitung, Stabsarbeit, betriebliches Notfall- und Krisenmanagement in Gesundheitseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und in der Industrie.

Zusätzlich ist er als Dozent und Lehrender in der Aus- und Fortbildung von Einsatz-Führungskräften in Einsatztaktik, Einsatzführung, Arbeit in Führungsgremien, zum medizinischen Management besonderer Lagen, medizinischer CBRN-Schutz sowie im nationalen/internationalen Krisenmanagement tätig.

Jürgen Schreiber wirkt bei vielfältigen Publikationen als Herausgeber und Autor von Fachbüchern und Fachartikeln zu o. g. Themenblöcken sowie bereits langjährig in nationalen und europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Sicherheitsforschung mit.

2006 wurde ihm durch den Bundespräsidenten Horst Köhler das Verdienstkreuz am Bande, der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, verliehen.

Dr.-Ing. Albert Seemann

Nach seinem Studium der Energie- und Verfahrenstechnik promovierte Dr. Seemann zum Thema Druckwechseladsorption zur Gastrennung.

Seit 1993 ist er tätig im Bereich Arbeitssicherheit Gasversorgung (Arbeiten an Gasleitungen, Arbeitssicherheit Gasanlagen, Explosionsschutz Gasanlagen). Er ist technischer Referent der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse in Köln und arbeitet in DGUV-, Normungs- und DVGW-Ausschüssen mit. Er ist Leiter des DGUV Sachgebietes Energie und Wasser im Fachbereich ETEM und Erstellung von Regelwerken zum Arbeitsschutz in der Energieversorgung

Ein Arbeitsschwerpunkt ist z. Zt. das Thema „Arbeitssicherheit beim Betrieb von Wasserstoffanlagen und Arbeiten an Wasserstoffleitungen“.

Dr. Michael Top

Ausbildung und Werdegang

Dr. Michael Top war nach dem Studium der Chemie in Münster und Paderborn zunächst Angestellter in der Universitätsverwaltung, danach übernahm er Tätigkeiten im Bereich Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Anlagenrecht bei einem mittelständischen Chemieunternehmen. Seit 2003 arbeitet er für Kao Chemicals GmbH in Emmerich am Rhein, einem Mitglied der Kao Chemicals Europe Holding mit Sitz in Spanien, zzt. als Manager Produktsicherheit (Kao Deutschland) und Gruppenleiter REACH (Kao Europa). Betraut ist er vor allem mit Notifizierungen und Registrierungen von Stoffen und Produkten nach REACH und anderen internationalen Stoffinventaren. Ebenfalls fällt die Beantragung von Umweltzeichen (Ecolabelling) in sein Verantwortungsbereich. Er arbeitet in verschiedenen Industrieverbänden auf diesen Gebieten aktiv mit.

Eckhard Tschersich

Ausbildung und Werdegang

Eckhard Tschersich besitzt neben einer langjährigen Tätigkeit in der Produktionsleitung von Chemie- und Recyclingbetrieben eine über 25-jährige Erfahrung als EHS- und Q-Manager im Bereich der Prozessindustrie, vorwiegend im Bereich der Chemie-, Pharma- und Metallproduktion. Er ist leitender Sicherheitsingenieur sowie Beauftragter u. a. für Immissions- und Gewässerschutz, Abfall, Business Continuity, Responsible Care und Sustainability sowie Social Responsibility und Qualitätsmanagement. Herr Tschersich ist Inhaber des Ingenieurbüros SGU-plus, das Unternehmensberatung und Schulungen in den genannten Gebieten anbietet. Außerdem ist er als Autor bzw. Herausgeber im EHS-Bereich aktiv.

Dipl.-Ing. Andreas Voigt

Andreas Voigt ist Diplom-Ingenieur für Landeskultur und Umweltschutz und hat mehrere Jahre als Bauleiter im Tiefbau, Erdbau und Wasserbau gearbeitet. Dann wechselte er in die Berliner Arbeitsschutzverwaltung, absolvierte die Laufbahnausbildung zum Arbeitsschutzbeamten und ist auf ministerieller Ebene als Referent u. a. für Grundsatzangelegenheiten des Arbeitsschutzes, das Arbeitsstättenrecht, die Baustellensicherheit, das Sprengstoffrecht usw. tätig. Er ist seit mehreren Jahren aktiv als stellv. Mitglied des Ausschusses für Arbeitsstätten (ASTA), Leiter der Projektgruppe „Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten“, Mitglied in weiteren Projektgruppen des ASTA und anderer Gremien.

Dr. Gerhard Wiebe

geb. am 20.05.1988 in Kaskelen/Kasachstan

Ausbildung und Werdegang

Von 2008 bis 2012 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld. Anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Umweltrecht (Prof. Dr. Michael Kotulla, M.A.) sowie am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere Wirtschaftsstrafrecht (Prof. Dr. Andreas Ransiek, LL.M.) der juristischen Fakultät der Universität Bielefeld. Von 2016 bis 2018 Referendariat am Landgericht Bielefeld mit Stationen u. a. beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sowie bei einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Sydney. Ab 2016 regelmäßige Veröffentlichungen zu produktrechtlichen Themen. 2017 Promotion zum Dr. iur. mit einem produktrechtlichen Thema; ausgezeichnet mit dem Nachwuchsförderpreis Verbraucherforschung 2017 des KVF NRW.

Von 2018 bis 2021 Rechtsanwalt in einer Big Four-Rechtsanwalts-gesellschaft in den Bereichen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts sowie des Produktrechts. Ab 2021 Rechtsanwalt bei der Produktkanzlei mit Tätigkeitsschwerpunkt auf den Gebieten des Produktsicherheits-, Produkthaftungs- und technischen Arbeitsschutzrechts.

Pia Winterholler

Ausbildung und Werdegang

Pia Winterholler studierte zunächst Europäische Kulturgeschichte an der Universität Augsburg und absolvierte anschließend eine Weiterbildung zur Fachjournalistin. Als freiberufliche Journalistin beschäftigt sie sich mit sämtlichen Themen rund um Umwelt- und Klimaschutz, mit Nachhaltigkeitsstrategien und Ressourcenmanagement. Aber auch neue Themengebiete sind für sie stets eine willkommene Herausforderung.